



Barbara Stöckl

■ Stöckl am Samstag

6. Februar 2010, 16.00 Uhr, ORF 2

Leben mit chronischen Schmerzen

In Österreich leiden bereits 1,5 Millionen Menschen an chronischen Schmerzen. An erster Stelle stehen Rückenschmerzen, gefolgt von Kopf- und Nackenproblemen. Rund 25 Prozent der Beschwerden sind psychosomatisch. Wie sehr diese das alltägliche Leben der Betroffenen beeinträchtigen, ist am 6. Februar um 16.00 Uhr in ORF 2 Thema in "Stöckl am Samstag".

Betroffene Schmerzpatienten berichten bei Barbara Stöckl, welche psychischen und sozialen Folgen ihre jahrelangen Schmerzen haben, wie sie die richtige Therapie fanden und warum es so wichtig ist, nicht in der Opferrolle zu verharren. Der Psychiater und Neurologe Dr. Michael Bach erklärt die Zusammenhänge zwischen Körper, Psyche und Schmerz und gibt Tipps, was Schmerzpatienten und Angehörige tun können, um ihre Schmerzen in den Griff zu bekommen.

Ursula und Ernst Surböck – Der Partner leidet immer mit



Als Ursula ihren Mann Ernst kennenlernte, litt er bereits seit Jahren an Migräne. Ihre anfänglichen Zweifel, ob seine Kopfschmerzen echt seien oder ihm in manchen Situationen nur als Ausrede dienten, belasteten die Beziehung sehr. Ernst Surböck zog sich immer mehr zurück und litt im Stillen. Die Ehefrau und zweifache Mutter fühlte sich oft im Stich gelassen, besonders dann, wenn sie den Kindern erklären musste, warum der Papa versprochene Unternehmungen wieder einmal nicht einhalten konnte.

Heute weiß sie, dass Selbstmitleid nicht der richtige Weg ist. Die intensive Auseinandersetzung mit der Migräne war für die Ehefrau ebenso hilfreich wie viele Gespräche mit ihrem Ehemann. Mit der Gründung der Selbsthilfegruppe "Kopfweh" wollen sie auch den Partner von Schmerzpatienten Wissen und Hilfe vermitteln.

SHG Kopfweh

Ursula und Ernst
Surböck

Handy:

0664/9236455

E-Mail:

[shgkopfweh-](mailto:shgkopfweh-noe@gmx.at)

[noe@gmx.at](mailto:shgkopfweh-noe@gmx.at)

www.shgkopfweh.at

Ursula Surböck, Ernst Surböck